

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 21 (1959)

**Heft:** 4

**Rubrik:** IMA Schweizerisches Institut für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik, Brugg (Aargau)

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Prüfbericht Ep 837

# Motormäher AEBI AM 57

Anmelder und Hersteller: Aebi & Co. AG., Maschinenfabrik, Burgdorf/BE.  
Preise 1958

Motormäher AEBI AM 57, mit MAG-4-Takt-Benzinmotor, 7 PS; mit 4 Vorwärtsgängen und 1 Rückwärtsgang; mit Innenbackenbremse; mit Kotflügeln, Lichtanlage und Pneurädern 4.00-12"; mit Normal- oder Mittelschnittbalken 1,90 m Schnittbreite und 2 Messern Fr. 3292.—  
Klappsitz, kompl. mit Anhängегelenk Fr. 223.—  
Zusatzstollen zu Pneurädern, p. Paar Fr. 130.—  
Eingrasvorrichtung, Mod. 58 Fr. 310.—  
Stützrollen zum Messerbalken, p. Paar Fr. 90.—  
Riemenscheibenanschluss Fr. 78.—  
Riemenscheibe,  $\varnothing$  250 mm Fr. 27.—  
Riemenscheibe,  $\varnothing$  375 mm Fr. 37.—

Prüfstationen: Brugg und Kant. landw. Schule Strickhof, Zürich.  
Prüfungsjahre: 1956—1958.

## I. Beschreibung des Motormähers

### 1. Allgemeine Beschreibung:

Der geprüfte Motormäher AEBI AM 57 ist mit einem luftgekühlten Einzylinder-4-Takt-Benzinmotor der Firma Motosacoche S.A. in Genf ausgerüstet. Der Motor besitzt einen Hubraum von 353 cm<sup>3</sup>. Seine Dauerleistung wird bei einer Drehzahl von 3000 U/min mit 7 Brems-PS angegeben. Als Treibstoff wird handelsübliches Bleibenzin verwendet.

Der Vergaser ist ein Produkt der Firma Oba-Technik in Oensingen/SO. Die Zündung erfolgt durch einen Schwungmagnetzündler. Die Drehzahl des Motors wird über einen Drahtzug (Bowdenzug) in Verbindung mit einem Fliehkraftregler eingestellt.

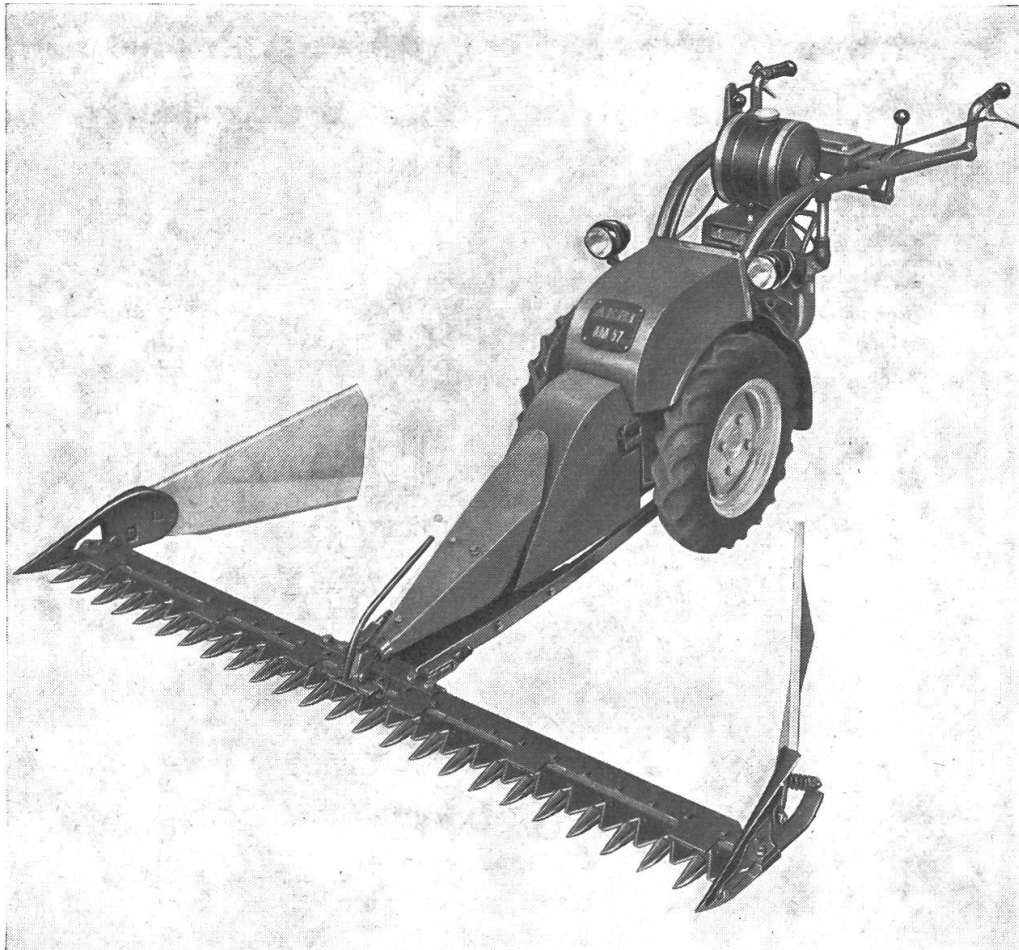


Abb. 1:  
Motormäher  
AEBI AM 57

Die Schmierung erfolgt nach dem Tauchprinzip mit einem Schöpflöffel an der Pleuelstange. Die Ansaugluft wird durch einen seitlich im Treibstofftank eingebauten Filter mit ölgetränkter Metallwolle gereinigt.

Das Anlassen des Motors geschieht von Hand durch ein Anwerfseil mit Holzgriff.

Der Motormäher ist mit einem Frontbalken ausgerüstet. Der Antrieb des Messers erfolgt durch einen über 3 Keilriemen angetriebenen Schwinger auf die Balkenmitte. Schwinghebel und Exzentrerscheibe des Schwingers sind in Kugellagern gelagert und laufen in einem vollständig gekapselten Gehäuse im Oelbad.

Der Mähhauler ist an einem mit Silentblocks versehenen Schwingparallelogramm an der Maschine befestigt.

Das Wechselgetriebe eigener Fertigung besitzt 4 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Das Getriebe ist so konstruiert, dass zum Mähen nur der erste und zweite Vorwärtsgang benützt werden können, während der dritte und vierte Gang zur Fahrt auf der Strasse vorgesehen sind. Es kann nur eine Mähmessergeschwindigkeit eingeschaltet werden, wobei es möglich ist, das Messer ohne Vorwärtsbewegung des Mähers in Gang zu bringen (z. B. zur Reinigung). Der Fahrachsantrieb erfolgt über ein gerade verzahntes Kegelaradgetriebe, ohne Differential.

Die Innenbackenbremse im rechten Triebbad kann durch einen Handgriff bedient werden, der sich am rechten Holmen befindet und zu dessen Arretierung ein Zahnsegment vorhanden ist.

Die Kupplung ist eine Einscheiben-Trockenkupplung. Sie kann durch einen am linken Holm befindlichen Handhebel betätigt werden. Die Holmenriffe sind sowohl in der Höhe als auch seitlich verstellbar.

Der Ausleger kann mittels zweier schwenkbarer Oesenschrauben, die sich am vorderen Anbauflansch des Getriebegehäuses befinden, rasch und einfach vom Mäher abmontiert werden, wodurch die vordere Zapfwelle zum Anschluss von Zusatzgeräten (Seilwinde, Baumspritze, Riemenscheibe) frei wird. Bei Nichtgebrauch der vorderen Zapfwelle, z. B. bei Verwendung des Mähers für leichte Zugarbeiten, kann am Anbauflansch ein Deckel aufgesetzt werden, der den Zapfwellenanschluss vor Verschmutzung schützt.

Der Messerkopf besteht aus zwei Teilen, die mit einer konischen Schraube auf die Mitnehmerplatte am Messer aufgeklemt werden.

Die an der rechten Seite des Motormähers angebrachte Eingrasvorrichtung, Mod. 58, besteht im wesentlichen aus einer kurvenförmig sich drehenden Zinkengabel.

Der Antrieb geschieht von der Schwingerantriebswelle aus über einen Keilriemen auf das in einem geschlossenen Gehäuse im Kugellagerfett sich drehende Winkelgetriebe.

Um ein Aufwickeln des Futters an der Gabel und der Kurbel zu verhüten, sind Gabel und Gabelarm mit Blechen versehen.

Die Befestigung des Schwadenformers erfolgt durch einen Träger mit zwei Schrauben am Rahmen des Auslegers.

Die Vorderlastigkeit des Motormähers bei angebaute Eingrasvorrichtung wird durch leicht wegnehmbare Zusatzgewichte, die unter dem Werkzeugkasten der Maschine angebracht werden können, ausgeglichen.

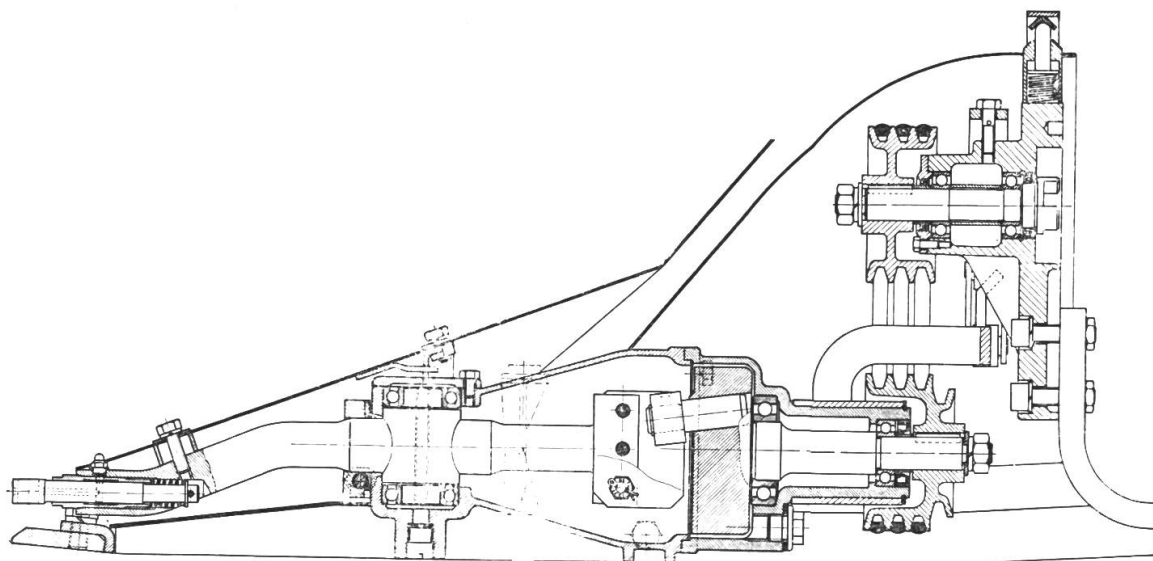


Abb. 2: Längsschnitt durch den Ausleger des Motormähers AEBI AM 57

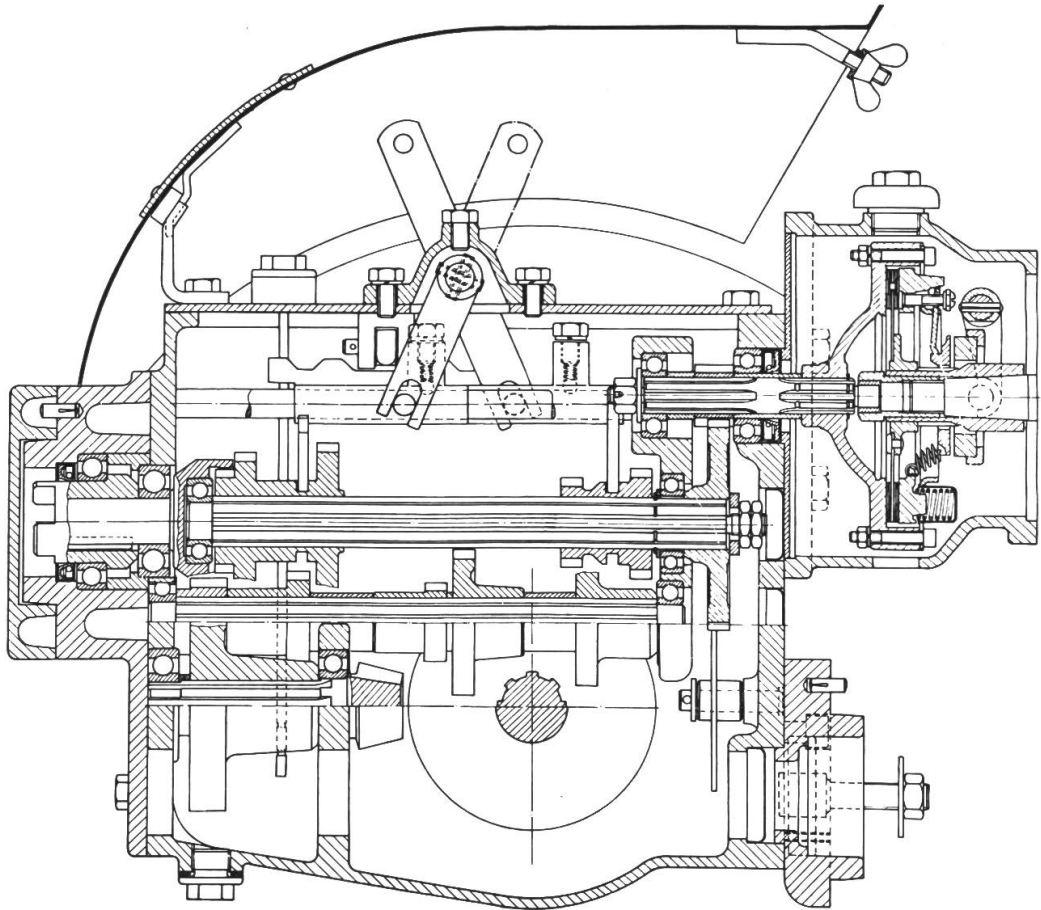


Abb. 3: Längsschnitt durch den Motormäher AEBI AM 57

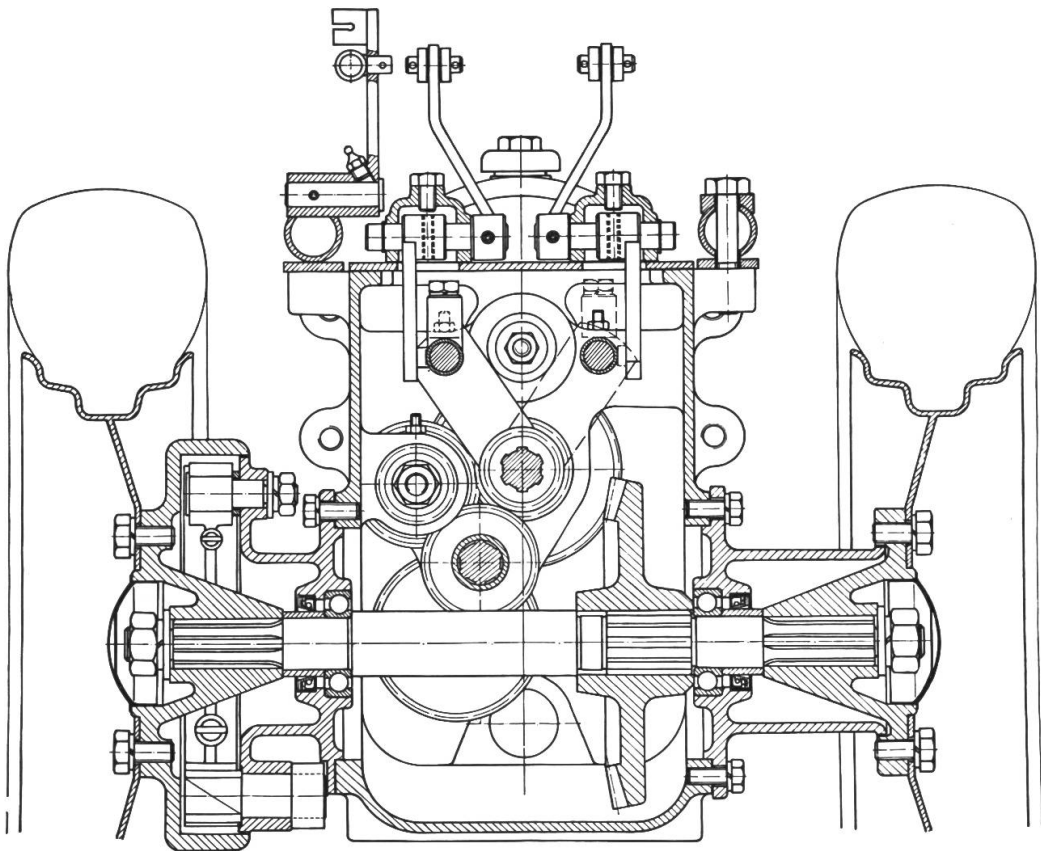


Abb. 4: Querschnitt durch den Motormäher AEBI AM 57

## 2. Abmessungen und Ausrüstung:

**Motormäher:** Hersteller: Aebi & Co. AG., Maschinenfabrik, Burgdorf/BE  
Bezeichnung: AM 57

**Motor:** Hersteller: Motosacoche S.A., Genf  
Bezeichnung: 1035-SRL  
Art: 4-Takt-Benzinmotor  
Zahl und Anordnung der Zylinder: 1 Zylinder stehend  
Bohrung: 78 mm  
Hub: 74 mm  
Hubraum: 353 cm<sup>3</sup>  
Verdichtungsverhältnis: 6,2:1 (gemessen)  
Empfohlener Drehzahlbereich: 1400 U/min bis 3000 U/min  
Angegebene effektive Leistung: 7,0 PS bei Drehzahl 3000 U/min  
Steuerzahl in der Schweiz (Steuer-PS): 1,80  
Nach Angabe des Herstellers verwendbare Treibstoffe:  
handelsübliches Bleibenzin

Zündung: Scintilla-Schwungmagnetplatte mit drehendem Magnet  
Typ: NDK 1 L 153 Z 1/6 V, 12 W  
Unterbrecher: Kontaktabstand: 0,3—0,4 mm  
Zündkerze: Bosch, W 145 T 1 oder W 95 T 1  
mit 14-mm-Gewinde  
Elektrodenabstand: 0,4 mm  
ZündEinstellung: 23 mm v. OT an der Anwerfriemenscheibe  
( $\varnothing = 111,4$  mm)

Ventile: Anordnung: stehend  
Spiele bei kaltem Motor:  
Einlassventil: 0,15 mm, Auslassventil: 0,2 mm  
Zeiten bei obigen Ventilspielen:  
E öffnet: 16° v. OT  
E schliesst: 56° n. UT (gemessen: 64°)  
A öffnet: 50° v. UT  
A schliesst: 18° n. OT

Vergaser: Hersteller: Oba-Technik, Oensingen/SO  
Typ: Oba-26, horizontal  
Ausrüstung: Starterdüse: feste Bohrung  
Hauptdüse: 95/100 mm  
Leerlaufdüse: 55/100 mm  
Lufttrichter:  $\varnothing$  22 mm  
Leerlaufeinstellung: Leerlaufdrehzahl durch Verstellen der Leerlaufregulierschraube (seitlich waagrechte Schraube am Vergaser) ca. 1½ Umdrehungen offen

Treibstofffilter: Siebfilter im Schlauchanschluss nach dem Treibstoffhahnen

Regler: mechanischer Fliehkraftregler

Luftfilter: ölgetränkte Metallwolle seitlich im Treibstofftank eingebaut

Schmierung: Tauchschmierung durch Schöpföffel am Pleuellager  
Schmierölvorrat: 1,3 Liter  
Vorgeschriebener Ölwechsel: nach 100 Betriebsstunden  
Von der Herstellerfirma empfohlene Ölsorten und Viskositäten:  
Normalbetrieb: Agricastrol Medium (SAE 30)  
Dauerbetrieb und Vollbelastung: Castrol XL (SAE 30/40)  
In tropischen und subtropischen Klimaten: Castrol XXL (SAE 40)

	<p>Kühlung: Luftkühlung durch Axialgebläse (Schwungradgebläse)  Antrieb: durch Kurbelwelle, direkt  Uebersetzungsverhältnis: 1 : 1  Anwerfen des Motors: durch Starterseil mit Holzgriff  Treibstoffbehälter: Inhalt 5,0 Liter  Auspuff: 1 Schalldämpfer  Durchmesser: 90 mm  Anschlussrohr Innendurchmesser: 24 mm</p>									
Lichtmaschine:	<p>Art: Lichtspule  Spannung: 7 Volt bei 3000 U/min des Motors</p>									
Batterie:	keine									
Beleuchtung:	<p>Ausführung: 7 Volt, 3 Watt, Osram, ohne Abblendung; 2 Scheinwerfer mit je einer Scheinwerfer- und einer Rückstrahlbirne, mit Steckdose für Anhängerbeleuchtung</p>									
Kupplung:	<p>Hersteller: Fichtel &amp; Sachs, Schweinfurt (Deutschland)  Art: Einscheibentrockenkupplung, betätigt durch Handhebel  Typ: K 3,5</p>									
Getriebe u. Antriebsachse:	<p>Hersteller: Aebi &amp; Co. AG., Maschinenfabrik, Burgdorf/BE  Gesamtübersetzung (Vorgelege, Wechselgetriebe und Antriebsachse)</p> <table> <tr> <td>1. Gang: 85,891:1</td> <td rowspan="3">}</td> <td rowspan="3">Mähgänge</td> </tr> <tr> <td>2. Gang: 60,904:1</td> </tr> <tr> <td>3. Gang: 36,810:1</td> </tr> <tr> <td>4. Gang: 21,220:1</td> <td rowspan="2">}</td> <td rowspan="2">Strassengänge</td> </tr> <tr> <td>R. Gang: 115,746:1</td> </tr> </table> <p>Getriebeölvorrat: ca. 4 Liter  Vorgeschriebener Ölwechsel: nach jeder Saison  Ölviskosität: Sommer und Winter SAE 140  wird am vorderen Anbauflansch montiert  Durchmesser: 250 mm oder 375 mm  Breite: 100 mm  Uebersetzungsverhältnis: 3,733:1  Drehzahl bei 3000 U/min des Motors:  803 U/min ergibt eine Riemengeschwindigkeit von 10,51 m/s oder 15,76 m/s  Lage an der Maschine: vorne in Längssymmetrie, Riemenzug nach der Seite  Antrieb: durch Zapfwelle  Ausrückbar: durch Fahrzeugkupplung</p>	1. Gang: 85,891:1	}	Mähgänge	2. Gang: 60,904:1	3. Gang: 36,810:1	4. Gang: 21,220:1	}	Strassengänge	R. Gang: 115,746:1
1. Gang: 85,891:1	}	Mähgänge								
2. Gang: 60,904:1										
3. Gang: 36,810:1										
4. Gang: 21,220:1	}	Strassengänge								
R. Gang: 115,746:1										
Riemenscheibe:										
Zapfwelle:	<p>Art: Klauenscheibe  Uebersetzungsverhältnis: 3,733:1  Drehzahl: 803 U/min bei 3000 U/min des Motors  Antrieb: gangunabhängig, abhängig von der Fahrzeugkupplung  Anschluss: vorn  Lage am Mäher: 370 mm über Boden bei horizontaler Stellung; in Längssymmetrie</p>									
Mähbalken:	<p>Hersteller: Aebi &amp; Co. AG., Maschinenfabrik, Burgdorf/BE  Mähbalkenlänge: 1,60 m oder 1,90 m  Typ: Mittelschnitt, Normalschnitt oder Tiefschnitt  Lage des Balkens: Frontbalken  Antrieb: durch 3 Keilriemen, auf einen in Kugellagern gelagerten und im Ölbad drehenden Schwinger, unabhängig vom Antrieb der Laufräder einschaltbar  Uebersetzung: 3,733:1  Keilriemen: 13x710, VSM 15422 oder A 28''</p>									

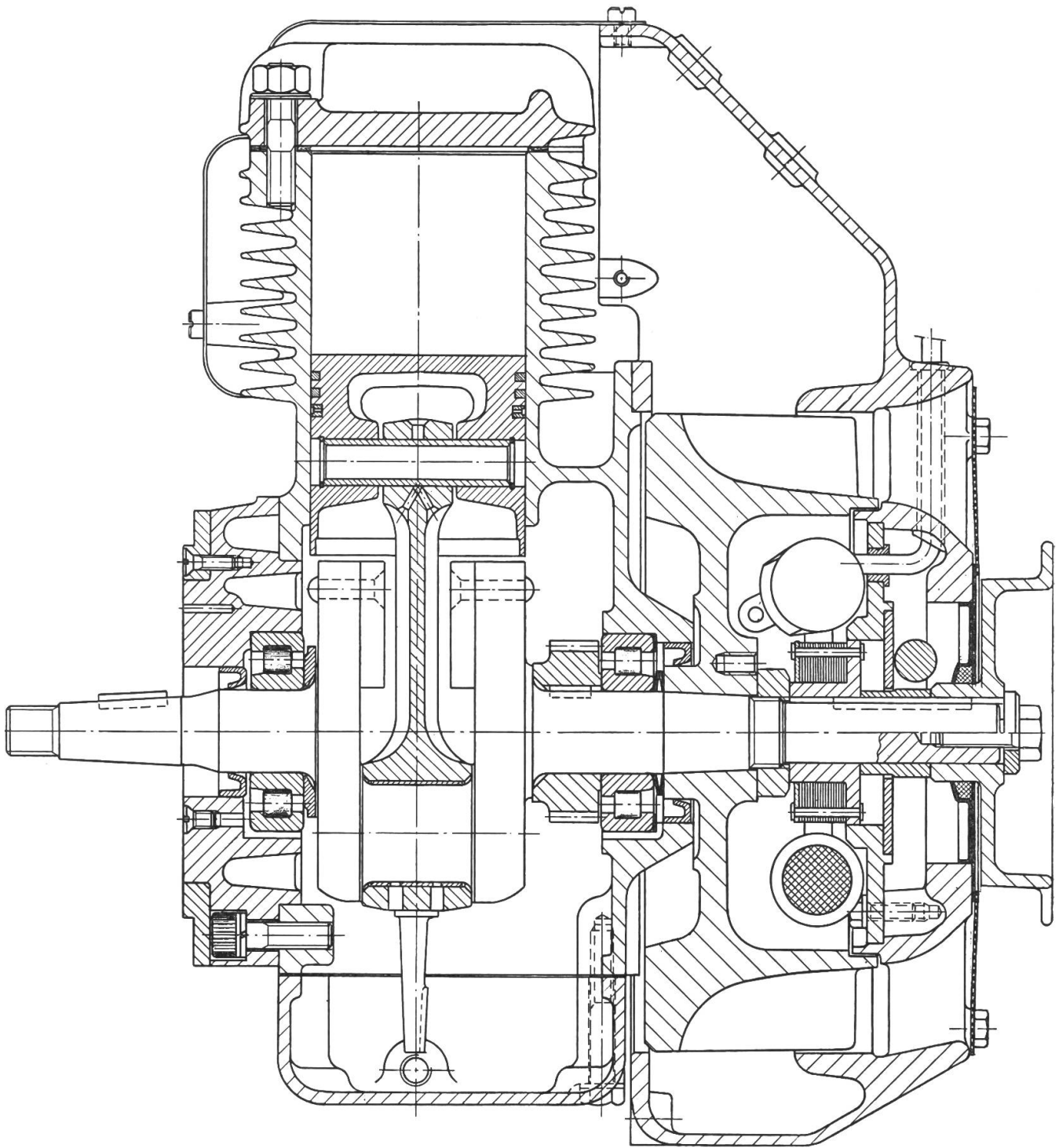


Abb. 5: Längsschnitt durch den MAG-Motor, Mod. 1035-SkL

Hub: 76 mm

Hubzahl: 803 bei 3000 U/min des Motors

Messerklingen: A 15 DIN 11300, mit glatter Schneide und Nietlochabstand: 51,5 mm

Messerkopf: besteht aus zwei Teilen, die mit einer konischen Spanschraube auf die Mitnehmerplatte des Messers aufgeklemt werden

Max. Wendehöhe, Mitte Balken: 650 mm

Oelvorrat im Schwinger: 5 dl

Viskosität: Sommer und Winter SAE 140

Vorgeschriebener Ölwechsel: nach jeder Saison



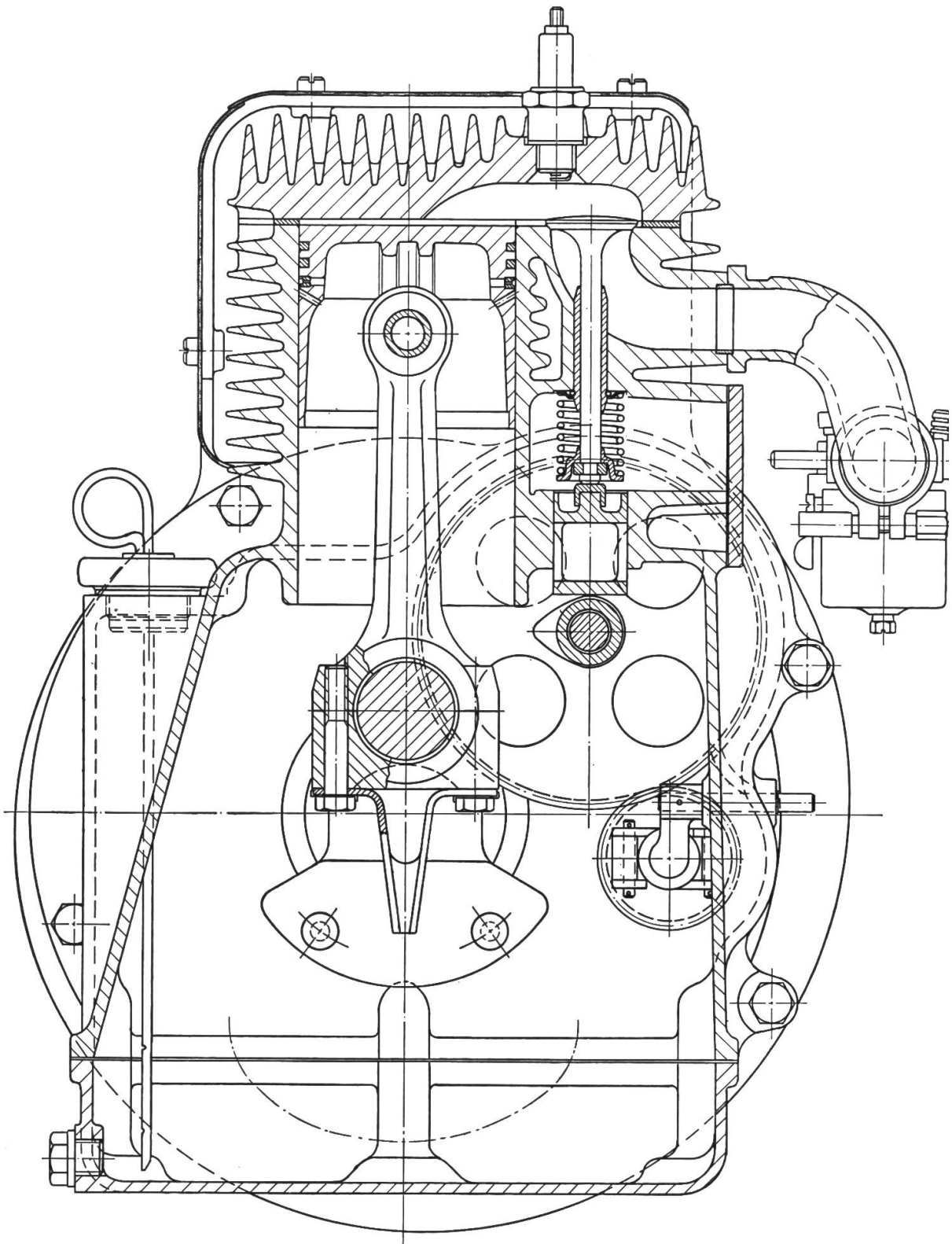


Abb. 6: Querschnitt durch den MAG-Motor, Mod. 1035-SRL

**Eingrassvorrichtung:**

Hersteller: Aebi & Co. AG., Maschinenfabrik, Burgdorf/BE

Art: kurvenförmig drehende Zinkengabel

Antrieb: von Keilriemenscheibe der Schwingerantriebswelle über einen Keilriemen, auf ein in Kugellagern gelagertes und in einem geschlossenen, mit Fett gefüllten Gehäuse drehendes Winkelgetriebe

Keilriemen: 13/8x1295 oder A 51'', Spezialausführung

Uebersetzungsverhältnis: 21:1

Drehzahl bei 3000 U/min des Motors: 143 U/min

Drehzahl pro Laufradumdrehung:

1. Gang: 4,1 Umdrehungen

2. Gang: 2,9 Umdrehungen

Fettvorrat im Winkelgetriebe: ca. 800 g

Qualität: Kugellagerfett

Vorgeschriebener Fettwechsel: nach jeder Saison

Lage am Mäher: rechts

Räder:

Pneuräder, Zahl: 2

Grösse: 4.00-12'', 2 ply

Luftdruck: 1,1 atü

Spurweiten: 41,5 cm und 48,0 cm; durch Umsetzen der Räder einstellbar

Radbefestigung, Lochkreis: 125 mm  $\varnothing$

Schrauben: Rohe Sechskantschrauben M 12x25, VSM 12506

Zahl: 4

Geschwindigkeiten:

Bei 3000 U/min des Motors:

1. Gang: 3,55 km/h; 0,986 m/s

2. Gang: 5,01 km/h; 1,392 m/s

3. Gang: 8,29 km/h; 2,303 m/s

4. Gang: 14,39 km/h; 3,997 m/s

R. Gang: 2,64 km/h; 0,733 m/s



Abb. 7: Motormäher AEBI AM 57 bei leichter Zugarbeit

Bremsen:	Eine Laufrad-Innenbackenbremse im rechten Triebrad, von Hand betätigt durch einen sperrbaren Handhebel Durchmesser: 220 mm Breite: 30 mm Bremsfläche: 140 cm <sup>2</sup>
Aeussere Abmessungen:	Grösste Höhe: 950 mm Grösste Länge (einschliesslich Mähbalken und Holme): 2450 mm Grösste Breite, mit 1,90 m Balken: 1960 mm
Gewicht:	betriebsfertig, mit 1,90 m Balken und Eingrasvorrichtung: 340 kg
Sonstiges:	Für die Fahrt auf der Strasse wird der Mäher mit einem Klappsitz ausgerüstet. Für leichte Zugarbeiten kann am hinteren Anbauflansch mit zwei schwenkbaren Oesenschrauben ein Anhängegelienk befestigt werden. Der vordere und der hintere Anbauflansch haben die gleichen Abmessungen.

(Fortsetzung folgt.)

## Erklärung

Im Zusammenhang mit den Presse-Erörterungen, die über das von mir entwickelte Mehrzweck-Geländefahrzeug stattfinden, scheint in der Oeffentlichkeit die Auffassung zu bestehen, dass mein Unternehmen das bisherige Fabrikationsprogramm in absehbarer Zeit überhaupt aufgeben und sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Traktoren nicht mehr befassen werde.

Ich stelle in aller Form fest, dass der Gedanke, die Fabrikation von Traktoren einzustellen, nie auch nur erwogen wurde, sondern dass ich im Gegenteil meine angestammte Tätigkeit, nämlich die Herstellung und den Vertrieb von Traktoren unverändert beibehalten und inskünftig sogar noch weiter ausbauen werde. Dies bin ich meiner grossen und zufriedenen Kundschaft schuldig.

Schaffhausen, 31. März 1959.

**E. Meili,**  
Traktorenfabrik, Schaffhausen